

Aufsichtsrat: Vors. Martin Clauder, Christian Hein, Hinrich Kruse, Heinr. Engel, Reinhard Wille, Heinr. Schmalmack, Bankier Arthur Gotthelf, Cuxhaven; Amtsvorsteher Feil, Brunsbüttelkoog. **Zahlstellen:** Cuxhaven: Ges.-Kasse, E. Calmann.

Danziger Rhederei Aktiengesellschaft zu Danzig.

Gegründet: 27./6. 1895. Letzte Statutänd. 22./2. 1899, 19./5. 1906, 30./3. 1909. Die G.-V. v. 22./2. 1899 beschloss Vereinig. mit der Danziger Dampfer A.-G. gegen Gewährung von 230 Aktien à M. 1000 = M. 230 000 (s. auch unter Kapital).

Zweck: Rhedereibetrieb. Die Ges. besitzt Dampferparten der Dampfer „Blonde“, „Annie“, „Brunette“, „Freda“, „Oliva“, „Julia“ und die Dampfer „Echo“, „Hercules“, „Hansa“, „Mottlau“. Die Ges. ist durch den 1905 ausgebrochenen Konkurs über das Vermögen ihres seitherigen Vorst.-Mitgliedes Th. Rodenacker um ca. M. 160 000 geschädigt, die abgeschrieben sind. Im Zusammenhang damit erlitt die Ges. bei dem Konkurs der Londoner Vertreter des Rodenacker Bremer, Bennett & Bremer M. 83 462 Verlust. Letzterer betrug am 30. Nov. 1905 insgesamt M. 491 461. (Tilg. s. bei Kap.) Im Jan. 1906 wurde ein Fusionsvertrag mit der Schiffsmaklerfirma Behnke & Sieg in Danzig geschlossen, wonach diese ihr Geschäft u. die Erträgnisse ihre Dampfer in den gemeinschaftl. Konzern hineingegeben haben gegen je M. 15 000 jährliches Gehalt an jeden der beiden Inhaber genannter Firma u. Tant. Mit Rücksicht auf den verlorenen Prozess „Berenz“ (s. Jahrg. 1909/10) u. die hierdurch nötig werdenden Abschreib. wurde der Gewinn für 1907/08 vorgetragen und 1909 M. 31 858 darauf abgeschrieben.

Kapital M. 500 000; bis 1906: M. 1 000 000 in 865 Aktien (Nr. 1—500 u. 636—1000) à M. 1000, 80 Aktien (Nr. 501—580) à M. 1200 u. 26 Aktien (Nr. 591—616) à M. 1500 nach Erhöhung um M. 419 800 lt. G.-V. v. 22./2. 1899 in 415 neuen Aktien à M. 1000 und 4 à M. 1200. Hiervon wurden M. 230 000 zum Ankauf der Danziger Dampfer A.-G. verwandt, mit der die Ges. sich 1899 vereinigte. Die G.-V. v. 31./3. 1906 beschloss Herabsetzung des A.-K. um M. 500 000 auf M. 500 000 durch Zus.legung der Aktien 2:1 (Frist 15./9. 1906). Der Buchgewinn diente mit M. 491 460 zur Abschreib. der Unterbilanz.

Geschäftsjahr: 1./12.—30./11. **Gen.-Vers.:** Spät. im März.

Stimmrecht: Je M. 100 A.-K. = 1 St., höchstes Stimmrecht 1000 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 2—5% Abschreib. vom Ankaufspreis der Dampfer etc., 10% zum R.-F. bis 1/5 des A.-K., Beitrag zum Kessel-Ern.-F., 4% Div., vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R. ausser einer jährl. Vergütung von M. 5000. Rest Super-Div. bezw. Vortrag.

Bilanz am 30. Nov. 1909: Aktiva: Dampfer u. Dampferanteile 607 018, Bankguth. 43 766, Kassa 75 981, Mobil. 1, Schiffs-Kto 13 607, Debit. 13 772. — Passiva: A.-K. 500 000, Selbstversich.-Res. 120 000, R.-F. 32 857, Kessel-Ern.-F. 55 000, Kapitane 5557, Seeberufsgenossenschaft 5500, Kredit. 19 302, Versich.-Kto 1236, Gewinn 14 692. Sa. M. 754 146.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 78 841, Parten Behnke & Sieg 3335, Prozess Emil Berenz 31 858, Abschr. auf Dampfer 21 670, do. R.-F. 3854, do. Kessel-Ern.-F. 20 000, do. Bilanz-Kto 14 692. — Kredit: Vortrag 39 169, Gen.-Betriebskto 23 280, Provis. 79 200, Zs. 5627, Prozess-Kto Echo 7066, Versich. 19 909. Sa. M. 174 254.

Dividenden 1894/95—1908/09: 0, 0, 0, 10, 10, 10, 0, 0, 0, 0, 0, 10, 6, 0, 0%, Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Direktion: Emil Behnke, Wald. Sieg. **Prokurist:** Joh. Westphal.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Komm.-Rat F. B. Stoddart, Stellv. Komm.-Rat Otto Münsterberg, Bank-Dir. Rich. Marx, Fabrikbes. Felix Berger, Stadtrat E. Rodenacker.

Zahlstellen: Danzig: Ges.-Kasse, Danziger Privat-Actien-Bank. *

„Weichsel“, Danziger Dampfschiffahrt u. Seebad-Act.-Ges. in Danzig.

Gegründet: 1881. Statutänd. 7./2. u. 6./3. 1903, 15./3. u. 30./4. 1907, 1./6. 1909 u. 28./4. 1910.

Zweck: Betrieb von Dampfschiffahrt u. der Seebäder Hela u. Westerplatte. 1899 erfolgte Ankauf des gleichartigen Danziger Dampfschiffahrtunternehmens der Firma Gebr. Habermann mit Wirkung ab 1./1. 1900 für M. 475 000. Die Ges. besitzt 34 Dampfer u. Motorboote.

Kapital: M. 500 000 in 500 gleichber. Aktien à M. 1000. Das A.-K. betrug bis 10./1. 1900 M. 650 000; die G.-V. von diesem Tage beschloss Erhöhung auf M. 850 000 in St.-Aktien à M. 1000, von denen zunächst M. 100 000 begeben u. von den Gebr. Habermann zum Nennwert übernommen wurden. Die Vorz.-Aktien werden im Falle Liquid. der Ges. zuerst befriedigt. Die G.-V. v. 25./4. 1902 beschloss Herabsetzung des A.-K. auf M. 666 000 durch Vernichtung von M. 84 000 franko Valuta hergegebener St.-Aktien. Nachdem der Ges. Nov. 1902 der ihr bis dahin gewährte Kredit aufgekündigt war, schloss sie mit der Danziger Firma J. W. Klawitter einen Vertrag, der ihr die Fortsetzung des Unternehmens unter der Bedingung gestattete, dass eine einschneidende Herabsetzung des A.-K. durch Zus.legung der Vorz.-Aktien im Verhältnis 5:1, der St.-Aktien im Verhältnis 10:1 vorgenommen, dass gleichzeitig zur Ablös. der schweb. Wechselverbindlichkeiten eine Oblig.-Anleihe von M. 200 000 (noch nicht begeben) ausgegeben u. der Firma J. W. Klawitter ein massgebender Einfluss auf die Betriebsverwaltung eingeräumt wurde, wogegen sich diese verpflichtet, für 5 Jahre die event. fehlenden Betriebsmittel vorzuschießen und eine 4% Div. auf das herabgesetzte A.-K. zu garantieren, einen